

**Zeitschrift:** Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft  
**Band:** 44 (2001)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Leipziger Bibliophilen-Abend e.V.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-388713>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

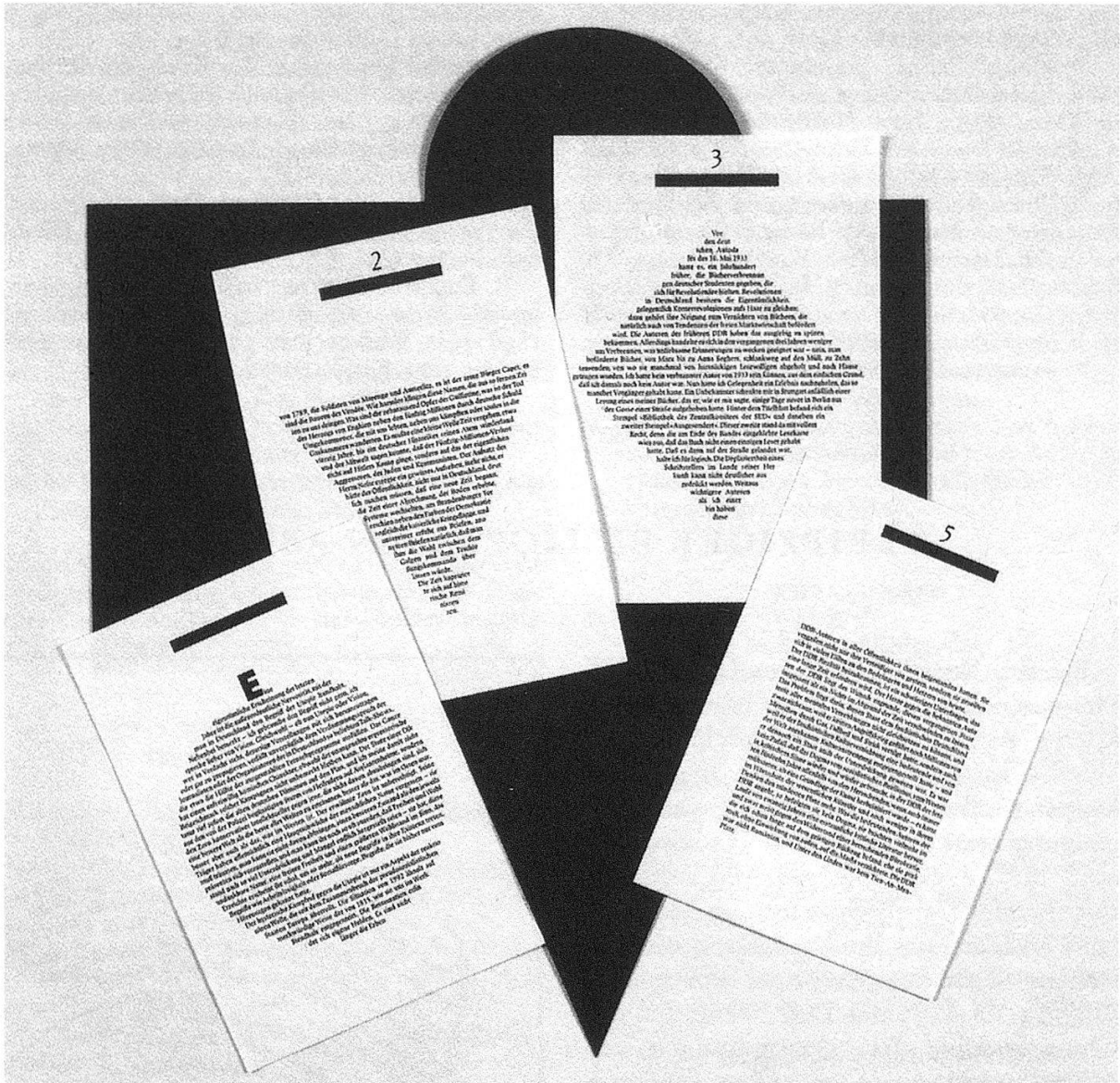
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Stephan Hermlin: *Zur Lage. Essay. Typographische Figuren, gestaltet von Albert Kapr. Bleisatz/Buchdruck. Nr. 21 der «Blätter zu Literatur und Graphik», 1994.*

Unter dem Vorsitz von Herbert Kästner zählt der Verein heute gegen 200 Mitglieder. Durch ein reiches Vortragsangebot, durch Ausstellungen und Exkursionen, namentlich aber durch eine aktive Editionstätigkeit versucht der Bibliophilen-Abend einen Beitrag zur Bewahrung, Pflege und Entwicklung der Buchkultur auch über lokale Grenzen hinweg zu leisten und, in Fortführung der besten Traditionen Leipziger Buch-

ZU DEN FOLGENDEN ZWEI SEITEN

- 1 Rote Wut und schwarze Galle. Texte zur Zeit von Ulrich von Hutten bis Volker Braun. 3 Holstiche von Karl Georg Hirsch. Gestaltung durch Gert Wunderlich. Bleisatz/Buchdruck. 1. Leipziger Druck, 1991.
- 2 François Rabelais: Die Abtei Thelem, wie sie Gargantua für den Mönch erbauen ließ im Land Utopia. 3 Farbradierungen, 6 Typographiken aus einer Holz-Fraktur-schrift und Gestaltung von Reinhard Minkewitz. Bleisatz/Buchdruck. 2. Leipziger Druck, 1992.
- 3 Schöpfungsalphabet aus dem Buch Sohar. 22 originalgraphische Buchstabenbilder und Gestaltung von Josua Reichert. Bleisatz/Buchdruck. 8. Leipziger Druck, 1998.
- 4 Hildegard Maria Rauchfuss. Zwei Gedichte. 15 zweifarbige Linolschnitte und Gestaltung von Volker Pfüller. Broschur mit illustriertem Umschlag. Bleisatz/Buchdruck. Nr. 28 der «Blätter zu Literatur und Graphik», 1998.

Nur ein Übel ist unheilbar: wenn ein Volk sich aufgibt.  
Johann Wolfgang von Goethe

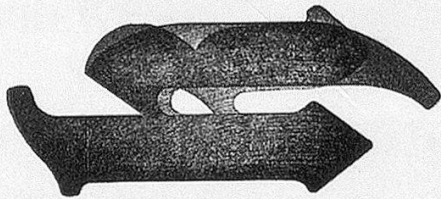
Jeder Fortschritt ist ein Wagemut, und nur durch  
Wagen kommt man entschieden vorwärts.  
Johann Wolfgang von Goethe

Einen Mann von Genie nicht an dem Orte gebrauchen,  
wo er seine außerordentlichen Talente gebrauchen kann,  
heißt ihn mißbrauchen.  
Johann Wolfgang von Goethe

18



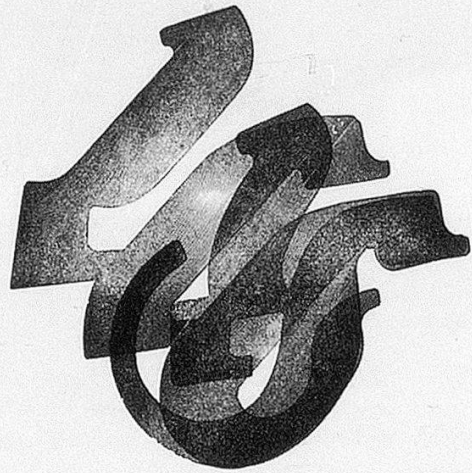
18



Traten von Soldaten  
Wohls Menschen, Wohlsten  
Weiset von hier  
Fort zum Versteck.  
Denn wir erdolchen  
Traten von Soldaten.

Sie kommt auch nicht ihr tollten Ritter her  
Von Ungelehr, Verunmüde und Eiferfüchter,  
Ihr Bunkelstichter kommt nimmermehr,  
Stobade, Wästelstüßel, Sahntreys Weuterheer,  
Ihr hübschen mehr als ihre Bockstichelstichter,  
Ihr rändigen Wästel bis ins Mark voll Glitzer:  
Für eure Zeitster andre Tonnen sucht,  
Gründ fruchtige voll Schind und Schandenzucht.

19



Zucht, Lust und Weis  
Wehn sie im Weis.  
Im frühstigen Bund  
Sind All gesund,  
Stecht ihren Reich  
Zucht, Lust und Weis.

Sie aber kommt und treuet sich herein  
Ihr Ritter sein, ihr edeln Herren zumal!  
Sie ist der Saal wo man die Renten sein  
Wahl mag verfehn, auf daß wir Groß und Klein  
Erhalten sein bey Tausend an der Zahl.  
Ihr mein Spiegel und meines Herzens Wahl,  
Froh, cordial, freysam in That und Rath,  
Mit Einem Wort, erlesene Kamerad.

2

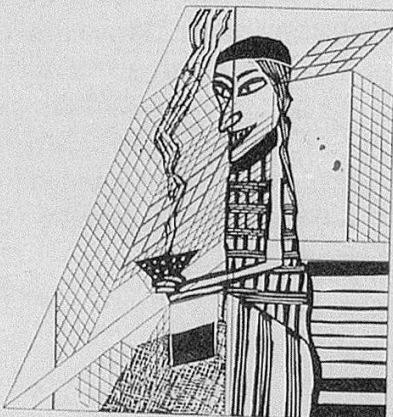


3

Ich habe Tee getrunken  
mit Chinesen.

Mokka.  
aus diesen ganz kleinen Tassen  
bei Türken.

Habe hot-dogs verteilt  
an Stadstreicher  
in den Slums  
von Manhattan.



Aztekenzeichen entziffert.

Nach dem  
ungemalten Auge gesucht  
der Nofretete.

Luftballons  
platzen lassen in einem  
Mailänder Zirkus.

4

kunst, einer zeitgemäßen Bibliophilie neue Impulse zu geben.

Die bereits 1985 von der Pirckheimer-Gesellschaft begründete Reihe «24×34 Blätter zu Literatur und Graphik» wurde 2000 mit Heft 30 abgeschlossen. Diese Reihe enthält Erstdrucke vorzugsweise kritischer Texte von Gegenwartsautoren mit Originalgraphik ostdeutscher Künstler; die Auflage betrug jeweils nur 50 Exemplare.

1991 wurde die Serie der «Leipziger Drucke» ins Leben gerufen, in der jährlich eine illustrierte Publikation in sorgfältiger typographischer Betreuung vorgelegt wird. Die künstlerische Gestaltung und buchtechnische Fertigung in Bleisatz und Buchdruck erfolgt fast ausschließlich durch Leipziger Graphiker, Buchkünstler und Offizinen. Die Auflage beträgt 150 Exemplare, die zum großen Teil durch Subskription festgelegt sind. Unter den zehn bisher erschienenen

Bänden finden sich u. a. Texte von Rabelais, Georg Weerth, Heine, Poe, Brecht, Voltaire, Johannes von Saaz. Unter den Buchkünstlern finden sich Namen wie Karl-Georg Hirsch, Gert Wunderlich, Reinhard Minke-witz, Günter Jacobi, Rolf Münzner, Walter Schiller, Baldwin Zettl, Angelika und Rolf Kuhrt, Jiri Salamoun, Hans Ticha und Josua Reichert.

In einer dritten Reihe legte der Leipziger Bibliophilen-Abend bisher vier Bände zum Thema Totentanz vor. Jeder Band enthält als Erstveröffentlichung einen sieben-teiligen Gedichtzyklus eines von Band zu Band wechselnden Autors, begleitet von Holzstichen von Karl-Georg Hirsch.

Kontaktadresse und Auslieferung: Herbert Kästner, Vorsitzender des Leipziger Bibliophilen-Abends, Ph.-Rosenthalstr. 66/146, D-04101 Leipzig.

*DAG-ERNST PETERSEN*

## AUFBEWAHRUNG, HANDHABUNG UND PFLEGE VON BÜCHERN IN BIBLIOTHEKEN

### *Die Umwelt des Buches*

Das Sammlungsgut in einer Bibliothek besteht zum größten Teil aus den organischen Materialien Pergament, Leder, Papier, Holz, Gewebe, Klebstoff, aber auch Kunststoffe sind vertreten, aus denen die modernen Datenträger wie Filme und Disketten hergestellt werden. Sie alle unterliegen der sogenannten «natürlichen Alterung», die sich zwar nicht aufhalten läßt, die aber durch eine sachgerechte Aufbewahrung verlangsamt werden kann.

Die Umwelt der Bücher im Magazin, das heißt die Aufbewahrungsbedingungen, werden bestimmt durch die folgenden vier Fak-

toren: Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luft und Licht.

### *Raumklima*

Temperatur und Luftfeuchtigkeit – zusammengefaßt das «Klima» – haben entscheidenden Einfluß auf die Dauerhaftigkeit und das Alterungsverhalten der Buchmaterialien. Bei erhöhter Temperatur (über 22°C) altern die Materialien schneller, denn jede Temperaturerhöhung beschleunigt einen chemischen Prozeß. Tritt bei höheren Temperaturen zusätzlich eine erhöhte Luftfeuchtigkeit auf (über 65–70% RF), kann ein Wachstum von Mikroorganismen eintreten (Schimmelpilze, Stockflecke).